



Bundeswirtschaftsminister Gabriel besucht ThyssenKrupp in Schönebeck

Bundeswirtschaftsminister Gabriel besucht ThyssenKrupp in Schönebeck - Sommerreise des Ministers durch die ostdeutschen Bundesländer zum Thema "Industrie 4.0" - ThyssenKrupp stellt Weichen für die Digitalisierung der industriellen Produktion - Vorstellung des "Big Data" Projekts am Automobilzulieferstandort Schönebeck - Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel war heute im Rahmen seiner Sommerreise durch die ostdeutschen Bundesländer zu Gast bei ThyssenKrupp in Schönebeck in Sachsen-Anhalt. Während seines Besuchs konnte er sich ein Bild über die hochautomatisierten Produktionsprozesse, die Innovationskraft und den Ausbildungsstandard des Automobilzulieferbetriebes machen. ThyssenKrupp produziert am Standort Schönebeck Lenkungsbauteile für die internationale Automobilindustrie. Thematischer Schwerpunkt der Pressereise war das Thema "Industrie 4.0".

Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie: "Die Digitalisierung unserer Wirtschaft findet nicht nur in Forschungseinrichtungen oder Startup-Unternehmen statt. Sie hat längst auch die Industriebetriebe erreicht. Fast 40 Prozent der deutschen Industrieunternehmen haben seit Anfang 2013 Produkt- oder Prozessinnovationen realisiert oder neue Geschäftsmodelle eingeführt, für die der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien wesentlich war. Gerade die Automobilindustrie und ihre Zulieferer haben erkannt, dass sich durch die immer stärkere Vernetzung Wertschöpfungsprozesse verändern, sich neue Lieferbeziehungen ergeben und neue Geschäftsmodelle aufbauen. Wir unterstützen unsere Wirtschaft dabei, die Potenziale dieser digitalen Revolution auszuschöpfen, um Wohlstand und Lebensqualität für alle zu steigern. ThyssenKrupp stellt derzeit die Weichen für eine flächendeckende Digitalisierung der Produktionsprozesse. Konzernweit werden aktuell die Prozesslandschaft standardisiert und global eine einheitliche und leistungsfähige IT-Infrastruktur mit eigenen Rechenzentren aufgebaut. Voraussetzung für eine gezielte Digitalisierung der Wertschöpfungsstufen ist das Sammeln, Speichern und Weiterverarbeiten von großen Datenmengen aus dem Produktionsprozess. Das Werk in Schönebeck gehört zu einem Produktionsverbund von insgesamt drei Standorten, an denen ThyssenKrupp werksübergreifend eine sogenannte "Big Data" Analyse durchführt. Dabei werden über 200 Messparameter aus der Produktion und Montage der Lenkungsbauteile permanent aufgezeichnet und in einem einheitlichen Datenformat gespeichert. Anschließend sortiert und analysiert spezielle Software den riesigen Datenberg, um daraus bisher unbekannte Rückschlüsse auf das Zusammenspiel und die Auswirkungen der verschiedenen Prozessschritte zu ziehen. Auf Basis dieser Informationen wollen wir Vorhersagemodelle schaffen, mit deren Hilfe wir bereits in der Fertigungsplanung auf mögliche Fehlerquellen während der Produktion hingewiesen werden. So verbessern wir unsere Qualitätsstandards und erhöhen die Produktivität in unseren Werken weiter", erklärt Patrick Vith, COO des Lenkungsgeschäfts von ThyssenKrupp.

Lenksysteme gehören zu den komplexesten Bauteilen in einem Automobil. Die von ThyssenKrupp entwickelten elektrisch unterstützten Lenkungen sind energieeffizienter als konventionelle hydraulische Lenksysteme. Sie ermöglichen je nach Fahrzeug Kraftstoffeinsparungen von bis zu einem halben Liter pro hundert gefahrenen Kilometern. Zudem sind sie eine technologische Voraussetzung für viele Fahrerassistenzsysteme, wie zum Beispiel automatisiertes Parken, Spurerkennung und teil- bzw. vollständig automatisiertes Fahren. Die Lenkungsspezialisten von ThyssenKrupp erforschen derzeit Anwendungsfelder des autonomen Fahrens. So wurde in diesem Jahr mit Kooperationspartnern ein vollständig selbstfahrendes Auto mit ThyssenKrupp Lenkungstechnologie und -software erfolgreich getestet. Zudem hat das Unternehmen ein sogenanntes "Steer-by-Wire" System entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Lenkung ohne durchgehende mechanische Verbindung zwischen Lenkrad und Rädern. Die Lenkbefehle werden ausschließlich elektrisch übertragen. Solche Systeme werden zukünftig viele neue Lenk- und Assistenzfunktionen im Auto ermöglichen. Der Standort Schönebeck gehört zu einem Produktionsnetzwerk zur Herstellung von Lenkungen. Rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren dort Lenkungsbauteile, die zu Baugruppen vormontiert werden, bevor sie in weiteren Werken des Unternehmens in Deutschland und Frankreich zu Lenksystemen zusammengebaut werden. Im Rahmen des Besuchs nahmen Bundesminister Gabriel und Oliver Burkhard, Personalvorstand von ThyssenKrupp, eine neue Lehrwerkstatt des Unternehmens in Betrieb. Im Werk in Schönebeck absolvieren pro Jahr rund 30 Jugendliche eine Ausbildung in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen.

ThyssenKrupp ist einer der weltweit größten Hersteller von Lenksäulen und Lenksystemen. Das Produktionsspektrum reicht von der Fertigung von Bauteilen aus der Massivumformung bis hin zu vollständigen mechanischen, hydraulischen und elektrischen Lenksystemen. ThyssenKrupp betreibt im Lenkungssegment weltweit 16 Fertigungs- und Entwicklungsstandorte in Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, der Schweiz, Ungarn, Polen, Mexiko, Brasilien, China und den USA. Insgesamt beschäftigt ThyssenKrupp im Lenkungsgeschäft derzeit rund 6.500 Mitarbeiter. ThyssenKrupp ist ein diversifizierter Industriekonzern mit traditionell hoher Werkstoffkompetenz und einem wachsenden Anteil an Industrie- und Dienstleistungsgeschäften. Über 155.000 Mitarbeiter arbeiten in knapp 80 Ländern mit Technologie-Know-how und Leidenschaft an hochwertigen Produkten sowie an intelligenten industriellen Verfahren und Dienstleistungen für nachhaltigen Fortschritt. Die Qualifikation und das Engagement unserer Mitarbeiter sind die Basis für unseren Erfolg. ThyssenKrupp erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Umsatz von rund 41 Mrd. €. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir in den Anwendungsfeldern Mechanik, Anlagenbau und Werkstoffe wettbewerbsfähige Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Mit unserer Ingenieurkompetenz ermöglichen wir unseren Kunden, Vorteile im weltweiten Wettbewerb zu erzielen sowie innovative Produkte wirtschaftlich und ressourcenschonend herzustellen. Technischer Fortschritt und Innovationen sind für uns Schlüsselfaktoren, um mit der Verbundkraft des Konzerns den aktuellen und zukünftigen Kunden- und Marktbedürfnissen global zu folgen, auf den Zukunftsmärkten zu wachsen sowie hohe und stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge zu erwirtschaften.

Ansprechpartner: ThyssenKrupp AG - Konrad Böcker - Head of Communications - Business Area Components Technology
Telefon: +49 (0)21 844-553084
E-Mail: konrad.boecker@thyssenkrupp.com
Internet: www.thyssenkrupp.com

Pressekontakt

ThyssenKrupp AG

45143 Essen

konrad.boecker@thyssenkrupp.com

Firmenkontakt

ThyssenKrupp AG

45143 Essen

konrad.boecker@thyssenkrupp.com

Thyssen Krupp AG ist in fünf Bereiche gegliedert: Bereich Stahl, Automobilbereich, Industriebereich, technischen Bereich und den Bereich Materialien und Service.